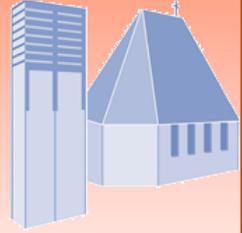


Gemeindebrief

Philippuskirchengemeinde

Markt Schwaben

September – November 2025



„Ich habe viel Arbeit - deshalb muss ich viel beten!“
(Martin Luther)

Highlights aus dem Inhalt:

Angedacht	2
Gemeindefest - Ein Rückblick	4
Konfis und Jugend.....	5
Gottesdienstplan	10
Landessynodalwahl – Heidrun Sangl kandidiert	14
Impressum und Kontakte.....	20

Ora et labora – bete und arbeite

Eine alte Weisheit – topaktuell. Die Urlaubs- und Ferienzeit ist zu Ende. Der Alltag hat uns wieder. Wehmütig denke ich an den weiten Himmel über einem blauen, wogenden Meer. Hier auf meinem Schreibtisch türmen sich jetzt Aktenberge, in meinem Emailkonto brandet eine Welle ungelesener Nachrichten heran.

Wie paradiesisch war im Urlaub doch der Müßiggang, denke ich. - Aber stimmt das eigentlich? Gleich im ersten Vers der Bibel ist vom Schaffen die Rede. Kaum ist dem Mensch Leben eingehaucht, bekommt er schon den Auftrag zur Arbeit: „Bebau und bewahre“!

Das Paradies ist also gar nicht süßes Nichtstun. Sondern der Himmel auf Erden verwirklicht sich, wenn wir im Einklang leben und arbeiten mit Gott und der Welt.

Damit wir das nicht vergessen, geht Gott mit gutem Beispiel voran: Am siebten Tag ruht Gott von aller seiner

Arbeit – schenkt uns den Sonntag.

Damit meine Arbeit gut gelingen kann braucht sie die Besinnung. „Ich habe viel Arbeit - deshalb muss ich viel beten!“, sagt Martin Luther. Alltag und Sonntag, Arbeit und Besinnung auf Gott sind nicht Gegensätze! Nein, sie gehören zusammen, sind aufeinander bezogen. - So meint es auch die benediktinische Auslegung der Formel „ora et labora“, bete und arbeite. Hier wird das Beten, sogar vor der Arbeit genannt. Die Beziehung zu Gott ist also die Grundlage, für all mein Tun und Schaffen, so meint es ja auch Luther. Das Gebet stärkt zur Arbeit und die Arbeit ruft zum Gebet, zur Besinnung, zur Ruhe. – So sind denn auch Arbeit und Urlaub nicht Gegensätze, sondern gehören zusammen, sind gleich wichtig (nicht nur nötig) – ist das nicht paradiesisch?

Ihr Pfarrer Andreas Neeb

Balkonkraftwerk auf dem Gemeindehaus

Seit Ende Juli produziert unser Gemeindehaus Strom! Erst im Juni hatte sich der Kirchenvorstand für die Anschaffung eines Balkonkraftwerkes entschieden - eine größere Lösung ist derzeit finanziell nicht realisierbar. Aber es war dem Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde wichtig, einen nächsten Schritt in die richtige Richtung zu tun.

Von freiwilligen Helferinnen und Helfern installiert, hilft die kleine Solaranlage mit Akku nun, unseren Stromverbrauch im GMZ weiter zu senken.

Damit ist wieder ein kleiner Schritt auf das von der Landessynode vorgegebene Ziel der CO²-Neutralität unserer Kirche hin getan. (an)



Das Team hat ganze Arbeit geleistet.

Fröhliches Gemeindefest an Himmelfahrt

Traditionell am Himmelfahrtstag haben wir auch in diesem Jahr unser Gemeindefest gefeiert.

Nach einem schönen Gottesdienst zum Auftakt feierten viele Gemeindeglieder im und um das Gemeindehaus ihr fröhliches Miteinander.

Klassiker, wie der Flohmarkt, der Grill und das Kuchenbuffet wurden ergänzt durch den

Ice-Rolls-Stand und weitere Angebote der Jugend.

Zum Abschluss spielte einmal mehr der Posaunenchor auf und rundete das Fest ab. Durch viele Hände fand auch das Aufräumen im Anschluss ein schnelles Ende.

Allen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, ein sehr herzliches Dankeschön!

(an)



Start des neuen Konfikurses 2025/26 – Gemeinsam unterwegs

Mit dem 23. September 2025 beginnt für über 50 Jugendliche aus unseren evangelischen Kirchengemeinden Poing und Markt Schwaben ein neuer Lebensabschnitt: der Konfirmandenkurs 2025/26. Es ist ein Weg, der bis zur Konfirmation im April 2026 führt – und darüber hinaus Spuren im Herzen hinterlassen darf.

Der Kurs ist eine Kooperation beider Gemeinden und wird getragen von einem engagierten Team: Ferdinand Hermann, Simon Eulenstein und Simone Scheyerer begleiten die Jugendlichen hauptamtlich – unterstützt von einem motivierten Team junger Ehrenamtlicher, die selbst einmal Konfis waren und heute ihre Begeisterung weitergeben.

Inhaltlich ist der Kurs mehr als eine Vorbereitung auf die Konfirmation: Er lädt dazu ein, den eigenen Glauben zu hinterfragen, neue Perspektiven zu entdecken und lebendige Gemeinschaft zu erleben. Die Themen sind nah dran an der Lebenswelt der Jugendlichen, denn wir glauben: Glaube muss nicht verstaubt sein – sondern darf berühren, herausfordern, leben-

dig machen. Neben klassischen Impulsen greifen wir auf Methoden der Jugendarbeit zurück, machen christliche Praxis erlebbar und fragen gemeinsam: Was bedeutet es heute, Christ zu sein? Und was heißt es eigentlich, evangelisch zu glauben?

Das Kursmodell ist vielfältig: Wöchentliche Treffen wechseln sich ab mit thematischen Samstagen und einer gemeinsamen Konfirmandenfreizeit – Raum für Tiefe, Begegnung und auch mal eine Portion Spaß.

Der Begrüßungsgottesdienst für den neuen Jahrgang findet am 12. Oktober 2025 um 10 Uhr in der evangelischen Kirche in Markt Schwaben statt. Wir laden herzlich ein, unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit offenen

Armen zu empfangen – und sie auf ihrem Weg mit Wohlwollen, Neugier und Gebet zu begleiten.

Diakon Ferdinand
Hermann

Liebe Grüße im Namen des gesamten Konfi-Teams (fh)

Jugendausschuss hat Arbeit aufgenommen

Am 3. Juni haben wir in unseren Kirchengemeinden Poing und Markt Schwaben den Jugendausschuss ins Leben gerufen. Zu Vorsitzenden wurden, Jan Gattung und Svenja Eisele gewählt, die die Arbeit nach außen vertreten und für alle ansprechbar sind.

Für uns war das ein besonderer Moment, weil wir damit die Jugendarbeit bei uns vor Ort noch stärker bündeln und voranbringen wollen.

Seit der Gründung ist schon einiges passiert. Wir haben uns zusammengesetzt, überlegt, wie wir am besten miteinander arbeiten können, und sind gerade dabei, uns eine Geschäftsordnung zu geben. Außerdem haben wir inzwischen auch unsere Vorsitzenden gewählt, Jan und Svenja, die die Arbeit nach außen vertreten und für alle ansprechbar sind.

Der Ausschuss besteht aus vier Jugendlichen, die ge-

wählt wurden, und jeweils zwei Erwachsenen aus beiden Gemeinden, die durch die Kirchenvorstände berufen wurden. So haben wir eine gute Mischung aus junger Perspektive und Erfahrung.

Uns ist wichtig, dass die Jugendlichen selbst mitbestimmen können und dass ihre Interessen im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig helfen uns die Erwachsenen dabei, Dinge gut zu organisieren und den Überblick zu behalten.

Ein nächster Schritt wird die Erstellung eines Jahresplans sein. Wir möchten festlegen, welche Veranstaltungen und

Aktionen wir in den kommenden Monaten umsetzen und wie wir die Jugendarbeit weiter gestalten können. Dabei geht es nicht nur darum, Bewährtes fortzuführen, sondern auch darum, neue Ideen auszuprobieren. Wir wünschen uns, dass die Jugendlichen unserer Gemeinden gerne dabei sind, sich einbringen und erleben, dass Gemeinde ein Ort ist, an dem man etwas bewegen kann.

Wir freuen uns sehr auf die Aufgaben, die vor uns liegen, und auf alles, was wir

zusammen mit euch auf die Beine stellen können.

Wenn es Fragen, Ideen oder Anregungen gibt, dürft ihr euch jederzeit an uns wenden. Unsere Sitzungen sind für alle offen und wir laden herzlich dazu ein, einfach mal vorbeizuschauen.

Das nächste Treffen findet am 29. September um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Markt Schwaben statt. (jg)

Liebe Grüße euer Jugendausschuss

Termine der Seniorenrunde

Die Termine der Seniorenrunde bis Jahresende sind:

- **20. Oktober** – Spielerunde mit Simone Scheyerer
- **17. November** -Oldies bunt Goldies mit Simon Eulenstein
- **15. Dezember** – mit Andacht und Abendmahl in der Philippus Kirche mit Pfr. Neeb

Beginn jeweils 14.00 Uhr

Abschied von Familie Ivan Kondyk

Meine Familie und ich, Ivan Kondyk, die wir aus der Ukraine gekommen sind, grüßen Sie!

Wir wohnten seit 2022, als wir hier ankamen, in Forstinning. Meine Familie und ich sind sehr dankbar, dass Ihre Kirchengemeinde uns sehr viel geholfen hat. Als es für uns schwierig war, streckten Sie Ihre Hände zu uns aus – mit Geld und Lebensmitteln.

Das können wir Ihnen und Ihrer Kirchengemeinde nicht vergessen, weil Sie uns geholfen haben. Wir danken Ihnen aufrichtigen Herzens. Das gilt: Robert Pawlowski und allen in der Kirchengemeinde. Unvergesslich ist auch die Hilfe von dem ehemaligen Pfarrer Karl-Heinz Fuchs und seiner Frau Ruth Fuchs, die uns in vielem und auch finanziell halfen und unsere Kinder mit Süßigkeiten erfreuten, großen Dank! Gott segne sie! - Es war uns sehr angenehm, mit Ihnen ge-

meinsam zu arbeiten und zu dienen, liebe Gemeinde.

Aber leider müssen wir dieses Haus (Wohnblock in Forstinning) verlassen, weil man uns gesagt hat, dass wir ein anderes Haus suchen sollen. Wir ziehen nach Eichstätt, doch unsere Herzen werden in Liebe für immer mit Ihnen sein.

Unsere Familie, mit Frau Aniko David, Ivan Kondyk und alle Kinder (Gloria, Daniel, Rebeka und Anika sowie Yosyp, der mit Frau und Kind seit 2024 schon in Eichstätt wohnt) wünschen Ihnen, liebe Gemeinde: „Der Herr möge Sie segnen!“

Ergänzung von Pfarrer i.R. Pawlowski: Ein herzlicher Dank gebührt allen Helfern, die im Wechsel mit Ehepaar Pawlowski unsere ukrainischen Gäste zu den Gottesdiensten chauffiert haben; allen Prediger/innen für Liturgie und Predigt, die im Pfarramt jeweils aktuell ins

Russische übersetzt worden sind, auch dafür sei gedankt! Von einigen Gemeindegliedern wurden Lebensmittel beim Einkauf im Kaufland gespendet, Fahrräder und Kleider – aufrichtigen Dank dafür. Darin eingeschlossen ist auch Frau Julia Weiß für das eine oder andere Geleit der Familie. Mit Pfarrer i.R. Fuchs verstanden wir die Hilfe für unsere ukrainische Familie evang. Bekenntnisses als gemeinsame Aufgabe in

unserer Kirchengemeinde, die mit dem Wegzug der Familie beendet ist, obgleich die Sache der Ukraine nicht gelöst ist. Wir vertrauen auf Gottes Fügungen und weitere Hilfe unserer Regierung und der Menschen unseres Landes. Falls noch eine Hilfe oder Helfer nicht genannt sind – wird um Entschuldigung gebeten oder aber: Es soll ungenannt sein und bleiben. Vielen Dank! (ik+pfr.p)



Wir trauern um

Gisela Peschke

Sie prägte über Jahrzehnte das Leben unserer Philippusgemeinde in unterschiedlichster Funktion mit. Zuletzt leitete Gisela Peschke voller Engagement und Führungskraft den Seniorenkreis.

Die Trauerfeier und Bestattung fand am 30. Juli in Forstinning statt.

Wir sind Gott dankbar, dass er unsere Kirchengemeinde mit Gisela Peschke reich beschenkt hat.

Der Kirchenvorstand

Gottesdienstplan

So, 14.09.	09:30	GD
So, 21.09.	10:00	GD
So, 28.09.	10:00	GD
	11:15	KIKiGo - PK
Mi, 1.10.	19:07	7nach7 – Impuls am Abend
So, 05.10.	10:00	GD zu Erntedank mit AM und KC
So, 12.10.	10:00	GD mit Begrüßung der neuen Konfis KiGo im GH
So, 19.10.	10:00	Gottesdienst
Fr, 24.10.	16:30	SH-AWO GD
So, 26.10.	10:00	Gottesdienst – mit Orchester
	11:15	KIKiGo
Sa, 01.11.	14:00	Friedhofsgang
So, 02.11.	09:30	Gottesdienst
Mi, 5.11.	19:07	7nach7 – Impuls am Abend
Fr, 7.11.	17:00	SH Finsing - Ök Jahresgedenkfeier
So, 09.11.	09:30	GD
Sa, 15.11.	16:30	KIKiGo zu Sankt Martin
So, 16.11.	10:00	Gottesdienst
Mi, 19.11.	19:00	Ök GD zum Buß- und Betttag
So, 23.11.	10:00	GD mit Gedenken der Verstorbenen
So, 30.11.	10:00	1. Advent
Mi, 3.12.	19:07	7nach7 – Impuls am Abend
So, 07.12.	10:00	2. Advent mit AM
Di, 9.12.	16:00	Ök GD im Seniorenheim Waltherhof
So, 14.12.	10:00	3. Advent

Legende

AM	Abendmahl	KIKiGo	Kleinkindergottesdienst
KC	Kirch-Café	GD	Gottesdienst
Ök	ökumenisch	SH	Seniorenheim
GH	Gemeindehaus	KiGo	Kindergottesdienst



Wir mussten letzten Abschied nehmen von:

Edeltraut	Blieninger	89
Gisela	Peschke	76
Bernd	Rakowsky	87
Bruno	Schwirblat	95
Annemarie	Hufnagel	88
Friedrich	Lechner	98
Giesela	Huber	85



Getauft wurden:

Amelie Milla	Muth
Lia Sophie	Staudigl



Getraut wurden:

Klarissa Hiemer und Horst Klein

**Aus datenschutzrechtlichen gründen keine Veröffentlichung
im Internet**

Erinnerung Kirchgeld 2025!

**Manchmal gehen Dinge im Alltag unter.
Ist Ihnen das vielleicht mit dem Kirchgeld
2025 so ergangen? Kein Problem!
Wir freuen uns auch über eine Überwei-
sung, die uns jetzt noch erreicht und unsere
Arbeit fördert.**

Falls noch nicht geschehen, dann überweisen
Sie ihr Kirchgeld auf das Kirchgeldkonto
Markt Schwaben, **Verwendungszweck:
Kirchgeld 2025**

IBAN: DE02 701 900 00 0000 740 322,
BIC GENODEF1M01

Oder direkt per Onlinebanking über unseren QR-Code



*QR-Code einfach mit Ihrer
Banking-App scannen. Be-
trag einfüllen. Überweisung
abschließen. Fertig.*

Wahl zur Landessynode am 7. Dezember 2025

Die Landessynode ist eines der vier kirchenleitenden Organe neben Landesbischof, Landeskirchenrat und Landessynodalausschuss. Diese lenken arbeitsteilig und in gegenseitiger Verantwortung die Geschicke der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Alle sechs Jahre werden am 2. Adventssonntag die Vertreterinnen und Vertreter in die Landessynode gewählt. Die nächste Wahl findet am **7. Dezember 2025** statt.

Wahlberechtigt sind alle stimmberechtigten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher. Es findet also keine Direktwahl durch die Gemeindeglieder statt. Kandidieren können alle Gemeindeglieder, die zum Kirchenvorstand wählbar sind.

Die Suche geeigneter Kandidierender in unserem Wahlbezirk ist abgeschlossen. In Kürze wird der vorläufige Wahlvorschlag veröffentlicht.

89 der 108 Sitze werden durch direkte Wahl von den Kirchengemeinden bestimmt. Laut Kirchenver-

fassung müssen 60 der 89 zu wählenden Synodalen Nichtordinierte, also "Laien", sein. Damit ist gewährleistet, dass die Nichtordinierten die Mehrheit im Kirchen-Parlament besitzen. Die übrigen Mitglieder werden berufen, bzw. entsendet.

Aus ihrer Mitte wird die neu gewählte Landessynode dann

das Präsidentenamt (auf Augenhöhe mit dem Bischof) besetzen und den Landessynodalausschuss bestimmen.

Die Synode tritt zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst zu mehrtägigen Beratungen



Heidrun Sangl

zusammen. Zwischen den Synodensitzungen leitet der Landessynodalausschuss die Geschäfte.

Wir freuen uns besonders, dass sich für unseren Wahl-

kreis unter anderem **Heidrun Sangl** (ehemaliges KV-Mitglied und sehr engagierte Ehrenamtliche) zur Wahl in die Landessynode aufstellen lässt. (an)

Kirche gestaltet Wandel

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess. Davon sind auch die Kirchen betroffen. Für die Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) gehört derzeit der stetige Rückgang an Gemeindegliederzahlen zu den größten Veränderungen.

Die ELKB gestaltet diesen Wandel aktiv mit dem vor ca. zehn Jahren angestoßenen Prozess *Profil und Konzentration* (PuK).

Dabei sieht die ELKB ihre Hauptaufgabe darin, Menschen einen *einfachen Zugang zur Liebe Gottes zu ermöglichen*. Wie kann dies nun unter veränderten Rahmenbedingungen gut gelingen? Auf diese Frage gibt es keine allgemeingültige Ant-

wort. Vielmehr wird sie an den verschiedenen Orten unter den dort vorfindlichen Voraussetzungen zu beantwor-



ten sein. Denkbar sind hier z.B. Kooperationen zwischen Kirchengemeinden, aber auch mit katholischen Gemeinden, mit Vereinen, Kommunen und sonstigen Einrichtungen.

Eine schrumpfende Kirche muss auch ihre Strukturen an die Veränderungen anpassen. Dies geschieht im PuK-Prozess auf Ebene der Landeskirche in der sogenannten **wirkungsorientierten Finanz-**

planung. Dabei wird für alle Ausgaben bedacht, inwiefern sie dem Ziel des *einfachen Zugangs zur Liebe Gottes* dienlich sind. Dabei wird auch seit langem Gewohntes auf den Prüfstand gestellt.

In diesem Zusammenhang denkt man in den Dekanatsbezirken derzeit intensiv über die Frage von Kooperationsräumen nach: Wo und wie ist sinnvoll Zusammenarbeit möglich, welche Pfarrstellen können künftig wegfallen. Aber auch: Welche Gebäude sind in Zukunft entbehrlich.

Für die Kirchengemeinde Markt Schwaben bedeutet dies nach den bisherigen Überlegungen eine *weitere und (wieder verstärkte) Zusammenarbeit mit Poing*.

Ein wichtiger Schritt dazu wurde bereits durch die Schaffung der *Jugend-Diakonen-Stelle in Kooperation mit Poing* und die *Zusammenlegung der Konfirmandenarbeit* getan.

Was die Gebäude angeht, sind sowohl unsere Philip-

puskirche als auch unser modernes Gemeindehaus in ihrem Fortbestand gesichert – nicht zuletzt, weil beim Neubau unseres Gemeindehauses auf eine eigenen Pfarrwohnung verzichtet wurde.

Damit uns allerdings unser Gemeindehaus auf lange Sicht sicher bleibt, ist es unbedingt notwendig, die Schulden aus der Baumaßnahme (derzeit noch etwa 180.000 €) schnellstmöglich abzubauen. - Wir freuen uns über jede Spende, die dazu beiträgt (Spendenkonto, siehe Impressum auf S. 20). Weitere Fundraising-Ideen sind zu ersinnen.

Mit PuK sind Kirche und Gemeinden für den laufenden Wandlungsprozess gut gerüstet. Natürlich fordern uns Veränderungen heraus, sind aber gleichzeitig eine Chance auf Zukunftsgestaltung. Im Vertrauen auf Gott wird Kirche ihren Weg meistern. (an)

Neue Dekanatskantorin ab 1. Oktober

Mit Frau Maria Heidecker konnte eine junge Kirchenmusikerin für das Dekanat gewonnen werden.

Im Sommer 2024 hat sie das Masterstudium Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien abgeschlossen.

Ihr kirchenmusikalisches Praxisjahr absolvierte Frau Heidecker an der evangelischen Kirche St. Anna in Augsburg und im Dekanat Fürstenfeldbruck. (an)



Neue Dekanatskantorin Maria Heidecker

Ökumenisches Frauenfrühstück in Markt Schwaben

am Samstag, den 15. November 2025 im kath. Pfarrheim

König David tanzt

(mit Schauspielerinnen Agnes von Below)

Beginn des Frühstücks um 8:30 Uhr, die Aufführung folgt ab ca. 9:45 Uhr. (Kosten: 10 €; 6 € ohne Frühstück)

Wer war König David? Jeder kennt den Hirtenjungen David, der mit seiner Steinschleuder Goliath besiegt hatte. Aber wer war er als König?

Anmeldung bis Mi. 12.11.25

**im ev. Pfarramt wird gebeten: Telefonnummer: 08121/400 40
oder per E-Mail: pfarramt.marktschwaben@elkb.de**

Herbstsammlung 13. – 19. Oktober 2025

Egal was ist ... die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist da!

Manchmal gerät das Leben aus den Fugen: Probleme am Arbeitsplatz, mit dem Vermieter oder Behörden sowie familiäre oder finanzielle Schwierigkeiten können zu einer großen Belastung werden. Gerade in besonderen Lebenslagen ist es oftmals schwierig, ganz alleine zu recht zu kommen. Die Mitarbeitenden der KASA lassen die Ratsuchenden nicht allein mit Ihren Fragen und Problemen. Sie kennen die diakonischen Angebote in der Region und suchen gemeinsam nach der passgenauen Anlaufstelle.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Neben ihrer Funktion als „Vermittlungsstelle“ engagiert sich die KASA besonders bei der Bekämpfung der wachsenden Armut und ihrer

Folgen auch mit einer Vielzahl von Projekten. Sie ermöglicht den Zugang zu konkreten Hilfen wie Tafeln, Kleiderkammern, Lernhilfen, Spielgruppen, Besuchsdiensten etc. und bildet somit auch ein soziales Netz für Hilfesuchende und Interessierte.

Bitte unterstützen Sie diese Projekte und alle anderen Angebote der Diakonie mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank!

Sie finden in diesem Gemeindebrief eine Info-Broschüre mit Zahlschein für die Herbstsammlung 2025.

Diakonie 
Bayern

Diakonie

Schuldnerberatung

Markt Schwaben:

Terminvereinbarung Mo, Do 14 bis 15 Uhr,
Di.10 bis 11 Uhr, Fr. 9 - 10 Uhr, Tel. 080 92 –
232 10 20.

Netzwerk Forstinning:

Ansprechpartner: Birgith Hammer, Telefon
5256, Arnold Schmidt, Tel. 93 09 13, Martina
Haack, Tel. 59 50.

Nachbarschaftshilfen

in unserem Gemeindegebiet

Wer eine Hilfe für Einkauf oder Rezeptabholung in der Apotheke oder anderes braucht oder anbieten kann, kann sich an die Nachbarschaftshilfe in seinem Ort wenden. Wir leiten gerne weiter, Hilfe-Suchende und Hilfe-Gebende.

Markt Schwaben: Ökumenische Nachbarschaftshilfe,
Bärbel Baumgardt, Tel. 0175-2769 949

Ökumenischer Besuchsdienst

Seniorenhaus am Bürgerfeld

Ansprechpartnerin: Friederike Viktor, Telefon 08121- 43 70 95.

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungs- stelle des Diakonievereins

berät in unserem
Gemeindehaus.

Terminvereinbarung mit **Judith Lack** unter

Tel.: 08121-40049 oder

Email: [beratungsstelle.marktschwaben\(at\)elkb.de](mailto:beratungsstelle.marktschwaben(at)elkb.de)



So erreichen Sie uns

Evang.-Luth. Pfarramt

Martin-Luther-Str 22
85570 Markt Schwaben
Tel.: 08121-40040
pfarramt.marktschwaben(at)elkb.de

Pfarramtssekretärin

Susanne Kleinheins
Tel.: 08121-40040
Büro: Mo, Di, Mi, Fr 9.00 bis 12.00

Pfarrer

Andreas Neeb
Tel.: 08121-40040
Mobil: 0151-44945883
andreas.neeb(at)elkb.de
(Sprechzeiten nach Vereinbarung)

Religionspädagogin

Simone Scheyerer
Tel.: 08121-9954602
simone.scheyerer(at)elkb.de

Jugenddiakon

Ferdinand Hermann
Mobil: 0160-92644796
ferdinand.hermann(at)elkb.de

Adressfeld

Kirchenmusikerin

Christiane Iwainski
Tel.: 08122-40347

Vertrauensfrau und Stellvertreterin

Michaele Klemens
Tel.: 08121-229758

Susanne Kromm
Tel.: 08121-437307

Psychologische Beratung

Judith Lack
Tel.: 08121-40049
NEUE Email:
beratungsstelle.marktschwaben(at)elkb.de



Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Martin-Luther-Straße 22,
85570 Markt Schwaben, Tel.: 08121-40040,

ViSdP: Pfarrer Andreas Neeb

 pfarramt.marktschwaben(at)elkb.de

 www.marktschwaben-evangelisch.de, instagram und facebook:
philippuskirche.marktschwaben

Spenden-Konto: SK München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13, BIC: BYLADEM1KMS